

ouverture.-

Las Faesi's Lustspiel Fassade. Läpperei mit modernen Sternheim und Shaw Alluren.-

5/11 In Hietzing bei Popper. Über Colbert, den Herausgeber des Abend; ein guter Freund P.s; ein hetzerischer Schubiak, früher Ausbeuter;- er schwebt in einer ernsten Gefahr, erzählt P. (ich war zu einem tel. Gespräch gekommen), und er P. sei beauftragt ihn zu warnen.- Über die Entente Bedingungen. Daß der deutsche Kaiser noch nicht abdankt, habe darin seinen Grund (erzählt ein von Berlin kommender), daß die Generäle ihn für diesen Fall mit dem Tod bedrohen.

- Die Abreise Landesberger's (auch Gerty und Lili mußten nach) scheint in Drohbriefen begründet.-

Nm. Tgb. 89; Notizen.-

Zum Thee Frisch, der nach München zurück fahren dürfte, Schott, der Dies irae bringt (von Wildgans, mit welchem Stück nach Bahr - N. W. J. - „vielleicht eine neue Epoche der Literatur anhebt“).-

Ruhe in Wien. Beruhigung im Cottage.-

Mit Heini Mahler Siebente.

6/11 Dict. Autob.-

Nm. Tgb. Auszug 89, 2. Halbjahr.-

Miss Schipper zum Thee, erste engl. Sprachstunde O.-

Mit Heini Eroica.-

Las Wildgans „Dies irae“. Lyrische Begabung mit theatralischen Instincten. Unlogisch-pathetischer-affectirter Geselle ohne Takt und Bescheidenheit.

7/11 Vm. Volksth. Generalprobe Armer Heinrich: Sah 2 Acte, um Bernau's willen, der ein ganz tüchtiger Schauspieler wenn auch ohne jede Persönlichkeit scheint. Sprach Trebitsch, Salten (der in die Stadt gezogen ist und etwas beleidigt scheint, daß im Cottage noch immer nicht geplündert wird), Frl. Martha Trebitsch, Rosenthal u. a. . .

Einmarsch der Bayern in Tirol.- Wahrscheinliche Packelein des Kaisers mit der Entente.-

Nm. am „Weiher“.-

Dr. Kurt Sonnenfeld (seine Dissertation „Antifeminismus“). Erzählt mir von dem Anarchisten Rud. Großmann und den unklaren Köpfen um ihn.-

Mit Heini ein Quart. von Glazounow.-

Lese u. a. Gundolfs „Shakespeare und der deutsche Geist“; außerordentliches Niveau.-

8/11 Dict. Autob.-